

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2012**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Anlagespiegel	20
Kumulierte Wertberichtigungen	21
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	22

Kennzahlen in Kürze

4

	2012	2011
Finanzkennzahlen (in Tausend)		
Ertrag	95 652	95 880
davon Abgeltungen	30 667	33 089
Betriebsaufwand	84 469	79 053
EBITDA	11 183	16 827
EBITDA in % des Gesamtertrages	11.7%	17.6%
Abschreibungen	12 784	12 452
EBIT	-1 601	4 375
EBIT in % des Gesamtertrages	-1.7%	4.6%
Jahresergebnis	401	571
Kostendeckungsgrad	68.0%	66.4%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8 428	11 561
Bilanzsumme	257 339	164 971
Eigenfinanzierungsgrad	19.1%	32.8%
Anlagenintensität	91.8%	90.1%
Leistungszahlen (in Tausend)		
Reisende	6 151	6 109
Personenkilometer	122 881	120 888
Frequenzen Autoverlad	222	220

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2012, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2012, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2012	CHF	401 473
Bilanzgewinn 01.01.2012	CHF	<u>8 147</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	409 620
Zuweisung Reserve Güterverkehr	CHF	-93 637
Dividende	CHF	<u>-310 000</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>5 983</u>
Dividende pro Aktie	CHF	1.55

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. Im 2012 wird das anrechenbare Kapital von CHF 46.6 Mio. zu 0.66% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15).

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserve Güterverkehr freiwilligen Charakter.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümligen für das Geschäftsjahr 2013.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 4. März 2013

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2012 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2012

Verwaltungsrats-Mitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012	Vermessungs- techniker FA	Ständerat	Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Heizwerk Gotthard AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	lic. oec. HSG	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Touristische Unternehmung Grächen AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

Marcel Mooser, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2014 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser war bis 31.08.2012 Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichtscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen der Unternehmensleiter und der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2012 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2012

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

8

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur FH, Malik MZSG Master of Management
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Master of Business Management SMP St. Gallen
Betrieb

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen und Services

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur FH
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Marketing und Vertrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2012 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 19. April 2012 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der leitende Revisor der KPMG, Martin Hirsiger, hat das Mandat am 01. Juli 2010 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2012 CHF 53 000.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

Ertrag in CHF	2012	2011
Personenverkehr	49 590 220	47 450 592
Güterverkehr/Autoverlad		
gegenüber Dritten	7 607 157	8 810 001
gegenüber BVZ Unternehmen	–	11 225
gegenüber Nahestehenden	–	73 188
Leistungen aus Abgeltung	30 666 933	33 089 243
Ausflugsverkehr	18 523	12 327
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	3 626 360	3 604 849
gegenüber BVZ Unternehmen	2 306 151	1 909 712
gegenüber Nahestehenden	52 800	61 562
Aktiviert Eigenleistungen	154 435	159 411
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	681 364	696 436
gegenüber Bahngruppe	–	–408
gegenüber BVZ Unternehmen	6 700	1 686
Gewinn aus Anlageabgängen	941 805	–
Total Ertrag	95 652 448	95 879 824
Aufwand in CHF	2012	2011
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	12 975 520	8 448 120
gegenüber Bahngruppe	2i) 54 593 041	54 836 665
gegenüber BVZ Unternehmen	1 504 912	800 137
gegenüber Nahestehenden	183 119	174 091
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	7 224 431	5 609 887
gegenüber BVZ Unternehmen	937 199	742 852
gegenüber Nahestehenden	32 450	16 377
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	6 954 952	8 352 262
gegenüber Bahngruppe	20 000	20 000
gegenüber BVZ Unternehmen	33 094	28 126
gegenüber Nahestehenden	10 696	24 060
Total Betriebsaufwand	84 469 414	79 052 577
EBITDA	11 183 034	16 827 247
Abschreibungen Finanzanlagen	456 552	363 599
Abschreibungen Sachanlagen	12 327 664	12 088 468
Total Abschreibungen	12 784 216	12 452 067
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–1 601 182	4 375 180
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	3 247 393	2 881 710
gegenüber BVZ Unternehmen	–	194 017
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	669 231	175 762
Total Finanzerfolg	2j) –2 578 162	–2 899 965
Reserven Art. 36		
Zuweisung Reserven Art. 36	–	789 765
Auflösung Reserven Art. 36	4 580 817	–
Total Reserven Art. 36	2k) 4 580 817	–789 765
Gewinn vor Steuern	401 473	685 450
Gewinnsteuern	2l) –	114 052
Jahresgewinn	401 473	571 398

Bilanz

Aktiven in CHF		31.12.2012	31.12.2011
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	4 435 773	4 793 563
Wertschriften		8 555	8 555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		3 333 360	2 250 614
gegenüber Bahngruppe		162 525	319 534
gegenüber BVZ Unternehmen		–	2 354
gegenüber Nahestehenden		59 593	62 321
Andere kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		3 838 329	262 339
Vorräte		6 279 112	6 183 916
Aktive Rechnungsabgrenzung		3 017 252	2 404 342
Total Umlaufvermögen		21 134 499	16 287 538
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2c)	319 503	5 014 818
Sachanlagen	2d)	235 885 198	143 668 916
Total Anlagevermögen		236 204 701	148 683 734
Total Aktiven		257 339 200	164 971 272
Passiven in CHF			
		31.12.2012	31.12.2011
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		2 551 745	1 662 953
gegenüber Bahngruppe		1 110 448	1 852 827
gegenüber BVZ Unternehmen		1 136 030	799 593
gegenüber Nahestehenden		93 015	224
Vorauszahlungen von Kunden		424 754	393 860
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		2 701 285	2 649 295
gegenüber Bahngruppe		1 790 939	1 790 939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		494 941	502 058
Passive Rechnungsabgrenzung	2e)	10 917 716	9 151 298
Total kurzfristiges Fremdkapital		21 220 873	18 803 047
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2f)		
gegenüber Dritten		138 634 117	41 352 490
gegenüber Bahngruppe		45 147 210	46 938 149
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand		–	344 795
Langfristige Rückstellungen	2g)	3 143 922	3 440 369
Total langfristiges Fremdkapital		186 925 249	92 075 803
Total Fremdkapital		208 146 122	110 878 850
Eigenkapital			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Reserven		4 491 445	4 491 445
Reserven für eigene Aktien		8 555	8 555
Andere Reserven		27 059 307	27 210 512
Reserven Art. 36		2 224 151	6 804 968
Bilanzgewinn		409 620	576 942
Total Eigenkapital		49 193 078	54 092 422
Total Passiven		257 339 200	164 971 272

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	2012	2011
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	401 473	571 398
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	12 327 664	12 088 468
+ Abschreibungen Finanzanlagen	456 552	363 599
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-296 450	-321 864
+/- Bildung/Auflösung Reserven Art. 36	-362 054	789 766
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-941 805	-
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-318 495	-288 752
Geldfluss (NUV)	11 266 885	13 202 615
- Zunahme / + Abnahme Wertschriften	-	-250
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	-920 654	516 010
- Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	-3 575 990	-137 303
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-95 196	308 228
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	-612 911	820 695
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	575 645	-3 462 974
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23 776	-111 438
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen	1 766 418	425 556
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8 427 973	11 561 139
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Finanzanlagen	-79 000	-364 750
Investitionen in Sachanlagen	-104 632 566	-5 807 989
Devestitionen von Sachanlagen	1 348 920	-
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten	99 000	-212 000
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-103 263 646	-6 384 739
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzverbindlichkeiten		
Öffentliche Inlandanleihe	100 000 000	-
gegenüber Dritten	-3 011 178	-2 147 611
gegenüber Nahestehenden	-1 790 939	-1 790 939
Ausschüttung Dividende	-720 000	-800 000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	94 477 883	-4 738 550
Total Veränderung flüssige Mittel	-357 790	437 850
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	4 793 563	4 355 713
31.12.	4 435 773	4 793 563
Total Veränderung flüssige Mittel	-357 790	437 850

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis 31. Dezember 2012

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Reserven Art. 36	Bilanzgewinn	Total
01.01.2011	15 000 000	4 491 695	8 305	26 989 968	6 015 202	1 026 089	53 531 259
Dividende 2010						-800 000	-800 000
Veränderung Reserven		-250	250	220 544		-220 544	-
Reserve Art. 36					789 766		789 766
Jahresgewinn 2011						571 397	571 397
31.12.2011	15 000 000	4 491 445	8 555	27 210 512	6 804 968	576 942	54 092 422
01.01.2012	15 000 000	4 491 445	8 555	27 210 512	6 804 968	576 942	54 092 422
Dividende 2011						-720 000	-720 000
Veränderung Reserven				-151 205		151 205	-
Reserve Art. 36					-4 580 817		-4 580 817
Jahresgewinn 2012						401 473	401 473
31.12.2012	15 000 000	4 491 445	8 555	27 059 307	2 224 151	409 620	49 193 078

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2012 keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2j).

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 46.6 Mio. zu 0.66% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktienrechtes und mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 4. März 2013 genehmigt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2012 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5
Möbilien	5–12
Ersatzteile	20–25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

j) Reserve Art. 36

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu $\frac{2}{3}$ der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2012 keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten.

k) Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

l) Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung**a) Flüssige Mittel**

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Kassen	734 428	808 757
Postcheck	20 592	16 271
Banken	3 680 753	3 968 535
Total	4 435 773	4 793 563

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen gegenüber		
Dritten	3 375 010	2 312 114
Bahngruppe	162 525	319 534
BVZ Unternehmen	–	2 354
Nahestehenden	59 593	62 321
Delkrederere	–41 650	–61 500
Total	3 555 478	2 634 823

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den Nahestehenden gehören die Gornergrat Experience AG, die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG und die Gornergrat Bahn AG betrachtet.

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten unter anderem Aktien der RailAway AG, Switzerland Travel Centre AG und eine Beteiligung mit Darlehen entsprechend Aktienliberierung an Touristische Unternehmung Grächen AG.

Name: RailAway AG
 Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.
 Sitz: Luzern
 Aktienkapital: CHF 100 000
 Beteiligungsquote: 3%

Name: Switzerland Travel Centre AG
 Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den raschen Zugang zu Reiseangeboten mit dem Schwerpunkt von Angeboten im Bereich Hotellerie und öffentlichem Verkehr sowie deren direkten Verkauf mittels Einsatz modernster Technologien. Sie betreibt weiterhin die nationale Informations- und Reservationsplattform der Destination Schweiz. Die Gesellschaft kann Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, sich an andern Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit ihnen zusammenschliessen. Sie kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Massnahmen treffen, welche geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder welche direkt oder indirekt mit diesem im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke erwerben, verwalten, belasten und veräussern.
 Sitz: Zürich
 Aktienkapital: CHF 5 250 000
 Beteiligungsquote: 2.25%

Name: Touristische Unternehmung Grächen AG
 Zweck: Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Gondelbahnen, Sesselliften, Skiliften und von anderen touristischen Anlagen in und um Grächen. Wahrung ihres Charakters als Erwerbsgesellschaft die wirtschaftliche und touristische Entwicklung des Kurortes Grächen und der Region fördern. Gestaltung, Ausführung und Weiterentwicklung des touristischen Marketings. Anbieten und Erbringen von touristischen Dienstleistungen zur Förderung der örtlichen Tourismuspolitik. Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Gastrobetrieben auf eigene oder Rechnung Dritter. Kann sich in diesem Rahmen an anderen ähnlichen Bestrebungen und Unternehmungen beteiligen.
 Sitz: Grächen
 Aktienkapital: CHF 12 165 000
 Beteiligungsquote: 2.6%

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Buchwert RailAway AG CHF 1 358 (2011: CHF 1 003 58), Buchwert Switzerland Travel Centre AG CHF 102 626 (2011: CHF 202 862), Darlehen an Touristische Unternehmung Grächen CHF 158 000 (2011: CHF 237 000), weitere Finanzanlagen CHF 57 519 (2011: CHF 255 835).

Unter den Finanzanlagen wurden im Vorjahr unter anderem die Arbeitgeberbeitragsreserven der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (2011: CHF 4 218 763) ausgewiesen. Per 31.12.2012 wurde auf die Arbeitgeberbeitragsreserven zugunsten der Vorsorgeeinrichtung verzichtet.

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 20.

e) Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	5 299 708	5 689 722
Autotransporte Furka	2 203 324	1 904 436
Übrige Verkehrseinnahmen	65 001	49 224
Steuern	87 117	86 805
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	610 204	471 624
Leistungsabgrenzungen Projekte	885 222	788 787
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	1 767 140	160 700
Total	10 917 716	9 151 298

f) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Gegenüber Dritten				Stand	Stand
Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag	31.12.2012	31.12.2011
Leasing Shuttle	6.14%	30.09.2023	20 000 000	12 534 117	13 452 490
Leasing Triebfahrzeuge	3.19%	30.06.2023	36 000 000	26 100 000	27 900 000
Öffentliche Anleihe	1.50%	12.04.2032	100 000 000	100 000 000	–
Total			156 000 000	138 634 117	41 352 490

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2012 CHF 2 666 382 (2011: CHF 2 649 295).

Für die Finanzierung des neuen Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.04.2012–12.04.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu dieser Investition gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken.

Gegenüber Bahngruppe

Im Weiteren weist die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 46 938 149 (2011: CHF 48 729 088) aus, wovon CHF 1 790 939 (2011: CHF 1 790 939) unter anderen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Dieses Darlehen diene gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

g) Rückstellungsspiegel

in CHF	Besitzstandregelung	Total
Buchwert per 01.01.2011	3 583 839	3 583 839
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Verwendung	–143 470	–143 470
Buchwert per 31.12.2011	3 440 369	3 440 369
Buchwert per 01.01.2012	3 440 369	3 440 369
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Verwendung	–296 447	–296 447
Buchwert per 31.12.2012	3 143 922	3 143 922
davon kurzfristig	–	–
davon langfristig	3 143 922	3 143 922

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB/GGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wurde ab 01.01.2011 von der Pensionskasse MGB/GGB übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Pensionskasse überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

h) Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2012 einen Deckungsgrad von 97.08% auf (per 31.12.2011: 91.19%).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Arbeitgeberreserve (ABGR) (in TCHF)	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Bildung pro	Bilanz	Ergebnis aus AGBR Aufwand DL ggü. Bahngruppe	
	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	2012	01.01.2012	2012	2011
Vorsorgeeinrichtung	–	–	–	–	4 219	4 219	–

Verbindlichkeiten aus Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Geschätzte Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Vorsorgeaufwand im Aufwand DL ggü. Bahngruppe	
	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung Personal- vorsorgestiftung der MGB	–3 640	–	–	2 205	2 246

18

Die Arbeitgeber haben im Jahr 2012 für die Rückstellung des Umwandlungssatzes einen freiwilligen Betrag (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 1 860 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Per 31.12.2012 wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 4 219 000) aufgelöst und der Vorsorgeeinrichtung zugeführt. Die finanzielle Situation hat sich auf diese Weise gegenüber dem Vorjahr verbessert und wird weiterhin laufend überwacht.

i) Sanierung der Pensionskasse

Im Dienstleistungsaufwand von CHF 54 593 000 sind CHF 6 079 000 für die Sanierung der Pensionskasse enthalten. Der Arbeitgeber hat im Jahr 2012 für die Rückstellung des Umwandlungssatzes einen freiwilligen Betrag von CHF 1 860 000 (2011: CHF 2 325 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Per 31.12.2012 wurde auf die Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 4 219 000 zugunsten der Vorsorgeeinrichtung verzichtet. Die finanzielle Situation hat sich auf diese Weise gegenüber dem Vorjahr verbessert und wird weiterhin laufend überwacht.

j) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge. Im 2012 sind im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung Zinsaufwendungen von CHF 1 085 000 angefallen. Davon wurden CHF 318 495 aktiviert. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

k) Reserven Art. 36

Die Reserven Art. 36 PBG wurden im Umfang von CHF 4 580 817 aufgelöst. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Zur Deckung des Verlusts aus dem Bahnbetrieb einerseits Entnahme aus der Reserve von CHF 370 483, andererseits Zuweisung in die Reserve aus dem Gewinn des Autoverlads von CHF 8 429. Die restliche Entnahme resultiert aus der Erfolgsrechnung und ist auf den Verzicht auf die Arbeitgeberbeitragsreserve (CHF 4 218 763) zu Gunsten der Personalvorsorgestiftung Matterhorn Gotthard Bahn zurückzuführen.

l) Steuern

Seit dem 01.01.2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturnehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2012 ein Gewinn von CHF 93 637. Dieser wird mit dem Vorjahresverlust von CHF 151 205 verrechnet. Darum resultiert für das Jahr 2012 keine Steuerlast.

m) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Bezahlte Zinsen	1 957 089	2 357 794
Erhaltene Zinsen	352 973	33 314
Bezahlte Steuern	144 403	448 773

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Willi In-Albon, seit 2003 Leiter Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung, wird nach 24-jähriger Tätigkeit bei der Matterhorn Gotthard Bahn sowie der ehemaligen BVZ Zermatt Bahn per 31. August 2013 in den vorzeitigen Ruhestand treten. Die künftige Organisation sieht eine engere Zusammenarbeit der heutigen Unternehmensbereiche Infrastruktur und Projektmanagement vor und soll auf den 01. September 2013 umgesetzt werden.

4. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 12. Februar 2013 im Sinne von Artikel 37 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2012, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

5. Weitere Angaben

5.1 Belastete Aktiven

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Shuttle	11 304 100	12 244 540
Triebfahrzeuge	32 584 724	34 491 272
Total	43 888 824	46 735 812

5.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 64 722 (2011: CHF 27 781).

5.3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Liegenschaften	80 461 045	80 461 045
Fahrhabe	57 545 032	55 870 744
Rollmaterial	601 422 181	667 846 161
Total	739 428 258	804 177 950

5.4. Deckungssumme Betriebshaftpflichtversicherung

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Personen-/Güterverkehr	100 000 000	100 000 000

5.5. Deckungssumme Sachversicherung

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Fahrhabe und Stellwerke	57 545 032	55 870 744
Gebäude	80 461 045	80 461 045
Rollmaterial	601 422 181	667 846 161
Total	739 428 258	804 177 950

5.6 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort/Sitz	Beteiligung 2012	Beteiligung 2011
BVZ Holding AG	Brig	75.29%	75.29%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone, Wallis, Uri, Graubünden)		22.08%	22.08%

5.7 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5.8 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG fasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Anlagespiegel

Anlagespiegel per 31.12.2012

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2012	Anschaffungswerte 01.01.2012	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2012
Erwerb von Grund und Rechten	3 133 616	10 133 189	-	-	-	-	-	10 133 189
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	386 753	4 310 554	133 000	-	-	-	-	4 443 554
Hochbau	27 591 927	60 010 096	4 539 000	-	-2 085 692	-	-	62 463 404
Einrichtungen	2 760 811	11 330 534	2 346 000	-	-	-	-	13 676 534
Elektrische Zugförderung	-	1 543 044	484 000	-	-	-	-	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	117 834	2 941 747	-	-	-	-	-	2 941 747
Schienefahrzeuge	53 022 838	284 879 349	530 000	-	-5 338 776	-	-	280 070 573
Schienefahrzeuge in Leasing	46 735 812	62 110 631	-	-	-	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	780 298	2 515 860	100 000	-	-	-	-	2 615 860
Mobilien	4 078 456	14 698 297	57 120	-	-	-	-	14 755 417
Ersatzteile	1 988 503	33 219 580	386 858	-	-390 678	-	-	33 215 760
Total	140 596 848	491 917 643	8 575 978	-	-7 815 146	-	-	492 678 475
Anlagen in Bau	3 072 068	3 072 068	96 056 588	-	-	-	-	99 128 656
Total Sachanlagen	143 668 916	494 989 711	104 632 566	-	-7 815 146	-	-	591 807 131

Im 2012 wurden Zinsen im Betrag von CHF 318 495 aktiviert. Die Aktivierung wurde im Zusammenhang mit der laufenden Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung vorgenommen. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

Anlagespiegel per 31.12.2011

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2011	Anschaffungswerte 01.01.2011	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2011
Erwerb von Grund und Rechten	3 133 616	10 133 189	-	-	-	-	-	10 133 189
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	401 525	4 310 554	-	-	-	-	-	4 310 554
Hochbau	28 604 987	60 010 096	-	-	-	-	-	60 010 096
Einrichtungen	2 424 874	10 667 251	663 283	-	-	-	-	11 330 534
Elektrische Zugförderung	-	1 543 044	-	-	-	-	-	1 543 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	143 538	2 941 747	-	-	-	-	-	2 941 747
Schienefahrzeuge	54 228 937	280 677 249	4 320 000	-	-117 900	-	-	284 879 349
Schienefahrzeuge in Leasing	49 582 800	62 110 631	-	-	-	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	830 224	2 435 821	103 439	-	-23 400	-	-	2 515 860
Mobilien	5 714 242	14 566 765	131 532	-	-	-	-	14 698 297
Ersatzteile	1 745 899	32 443 546	367 668	-	-342 056	-	750 422	33 219 580
Total	146 810 642	486 064 655	5 585 922	-	-483 356	-	750 422	491 917 643
Anlagen in Bau	2 850 001	2 850 001	222 067	-	-	-	-	3 072 068
Total Sachanlagen	149 660 643	488 914 656	5 807 989	-	-483 356	-	750 422	494 989 711

Kumulierte Wertberichtigungen

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2012

in CHF	Bestand 01.01.2012	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2012	Nettobuchwert 31.12.2012
Erwerb von Grund und Rechten	6 999 573	-	-	-	-	-	6 999 573	3 133 616
Unterbau	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762	-
Oberbau	3 923 801	14 994	-	-	-	-	3 938 795	504 759
Hochbau	32 418 169	711 822	-	-1 997 072	-	-	31 132 919	31 330 485
Einrichtungen	8 569 723	366 315	-	-	-	-	8 936 038	4 740 496
Elektrische Zugförderung	1 543 044	1 613	-	-	-	-	1 544 657	482 387
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 823 913	25 704	-	-	-	-	2 849 617	92 130
Schienefahrzeuge	231 856 511	5 957 708	-	-5 338 776	-	-	232 475 443	47 595 130
Schienefahrzeuge in Leasing	15 374 819	2 846 988	-	-	-	-	18 221 807	43 888 824
Motorfahrzeuge	1 735 562	181 466	-	-	-	-	1 917 028	698 832
Mobilien	10 619 841	1 784 334	-	-	-	-	12 404 175	2 351 242
Ersatzteile	31 231 077	436 720	-	-390 678	-	-	31 277 119	1 938 641
Total	351 320 795	12 327 664	-	-7 726 526	-	-	355 921 933	136 756 542
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	-	99 128 656
Total Wertberichtigung Sachanlagen	351 320 795	12 327 664	-	-7 726 526	-	-	355 921 933	235 885 198

21

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2011

in CHF	Bestand 01.01.2011	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2011	Nettobuchwert 31.12.2011
Erwerb von Grund und Rechten	6 999 573	-	-	-	-	-	6 999 573	3 133 616
Unterbau	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762	-
Oberbau	3 909 029	14 772	-	-	-	-	3 923 801	386 753
Hochbau	31 405 109	1 013 060	-	-	-	-	32 418 169	27 591 927
Einrichtungen	8 242 377	327 346	-	-	-	-	8 569 723	2 760 811
Elektrische Zugförderung	1 543 044	-	-	-	-	-	1 543 044	-
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 798 209	25 704	-	-	-	-	2 823 913	117 834
Schienefahrzeuge	226 448 312	5 526 099	-	-117 900	-	-	231 856 511	53 022 838
Schienefahrzeuge in Leasing	12 527 831	2 846 988	-	-	-	-	15 374 819	46 735 812
Motorfahrzeuge	1 605 597	153 365	-	-23 400	-	-	1 735 562	780 298
Mobilien	8 852 523	1 767 318	-	-	-	-	10 619 841	4 078 456
Ersatzteile	30 697 647	413 816	-	-342 056	-	461 670	31 231 077	1 988 503
Total	339 254 013	12 088 468	-	-483 356	-	461 670	351 320 795	140 596 848
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	-	3 072 068
Total Wertberichtigung Sachanlagen	339 254 013	12 088 468	-	-483 356	-	461 670	351 320 795	143 668 916

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 10 bis 21 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

22

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den Statuten sowie dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Martin Hirsiger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrick Puddu
Zugelassener Revisionsexperte

